



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

SEMINAR

VON TRANSIT UND TRAUMA

JÜDISCHE ERFAHRUNG IN DER NACHKRIEGSZEIT IM FILM

23. – 25. November 2022 in Wiesbaden



BILDUNG 2022 | תשפ"ג

Foto: Hebrew Immigrant Aid Society

Sehr geehrte Damen und Herren,

die unmittelbare Nachkriegszeit war für viele Menschen in Europa von Gewalt, Hunger, Flucht und Vertreibungen geprägt. Dies gilt in besonderem Maße für die jüdischen Überlebenden der Shoah, die aus den Konzentrationslagern, Verstecken und Fluchtorten befreit wurden. Sofern sie an ihre vormaligen Wohnorte zurückkehrten, mussten sie häufig erfahren, dass nichts von ihrem Besitz aus der Vorkriegszeit verblieben und aus Nachbarn Feinde geworden waren. Die meisten Überlebenden organisierten daher ihre Weiterreise, deren Ziel u. a. das britische Mandatsgebiet Palästina, die USA, Kanada und Australien waren. Zahlreiche Überlebende fanden einen vorübergehenden Aufenthalt in einem der DP-Camps, andere bauten neue Netzwerke und Gemeinden auf und dokumentierten die nationalsozialistischen Verbrechen, deren Zeugen und Opfer sie geworden waren.

Es liegen uns zahlreiche Dokumentar- und Spielfilme vor, in denen diese jüdischen Erfahrungen der unmittelbaren europäischen Nachkriegszeit sichtbar werden. Das Seminar stellt die filmischen Zeugnisse jener Epoche vor und reflektiert die Nachwirkungen der traumatischen Ereignisse für die jüdische Gemeinschaft.





**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**

Das Seminar findet in Wiesbaden statt. Es beginnt am **Mittwoch, den 23. November 2022 um 15.30 Uhr** und endet am **Freitag, den 25. November 2022 um 13.00 Uhr**.

Der Zentralrat der Juden stellt bei Bedarf zwei Übernachtungen im Einzelzimmer (inkl. Frühstück) vom 23. November 2022 bis 25. November 2022 zur Verfügung.

Der Teilnahmebetrag für das Seminar beträgt mit Übernachtung **100,-€**. Für ortsansässige Personen, die keine Übernachtung benötigen sowie für Studierende (mit entsprechendem Nachweis) beträgt der Teilnahmebetrag **50,-€**.

Bitte beachten Sie, dass für die Übernahme von Tagungs- und Verpflegungskosten die Teilnahme am Seminar verpflichtend ist. Bei Nicht-Absage und unangekündigtem Fernbleiben behalten wir uns vor, eine Storno-Gebühr zu erheben.

Bitte beachten Sie zudem, dass die Veranstaltung unter den vorgegebenen Hygienemaßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 stattfindet.

Die Plätze sind stark begrenzt. Eine rasche Anmeldung für Ihre Teilnahme ist daher ratsam. Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über nachstehenden Link:

<http://bildungsabteilung.zentralratderjuden.de/>

Anmeldeschluss ist 18.11.2022

Alle weiteren Informationen sowie die Adresse des Veranstaltungsortes gehen Ihnen mit einem gesonderten Schreiben zu. Bei Rückfragen können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 069 – 48 00 94 52 oder per Mail an bildungsabteilung@zentralratderjuden.de melden.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Seminar mit Ihnen!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Doron Kiesel

Direktor der Bildungsabteilung des
Zentralrats der Juden in Deutschland

